

Stadt Dingolfing

**Beteiligungsbericht
2023**

Die Stadt Dingolfing ist nach Art. 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung Bayern (GO) dazu verpflichtet, einen jährlichen Bericht über ihre Beteiligungen zu erstellen und diesen auch zur öffentlichen Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen. Damit soll der Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Dingolfing insgesamt, sowie auch in den einzelnen Beteiligungen transparent gemacht werden.

Der Schwerpunkt des Berichtes liegt in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einzelnen Unternehmen. Es wird Wert auf eine ausführliche und vollständige Darstellung der Ergebnisrechnungen und der Bilanzen gelegt. Diese bilden die Grundlage für die finanzwirtschaftliche Analyse. Daneben sind die wichtigsten Finanzbeziehungen der Stadt zu den einzelnen Unternehmen (z.B. Bürgerschaftsverpflichtungen, ausgereichte Darlehen, Defizitübernahmen) dargestellt. Der vorliegende Bericht gibt auf der Basis der Jahresabschlüsse 2023 einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und einen Ausblick auf das laufende Jahr für die Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist. Angegeben sind alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen über der Bagatellgrenze von 5 %.

Nicht berichtspflichtige Beteiligungen liegen in folgenden Unternehmen vor:

- Energieallianz Bayern GmbH & Co.KG
- Energieallianz Bayern Projekt GmbH & Co.KG
- Energieallianz Bayern Verwaltungsgesellschaft mbH
- Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.
- Kooperationsgesellschaft ostbayerischer Versorgungsunternehmen mbH
- Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG
- Sparkasse Niederbayern Mitte
- Volksbank Dingolfing eG
- Windparks Neutz, Oerlenbach, Wadern und Zieger GmbH & Co.KG's
- Wasserversorgung Mittlere Vils

Zusätzlich bestehen Zweckvereinbarungen mit verschiedenen Gemeinden bezüglich dem Atemschutz und der Schlauchpflege.

**Kapitalanteile der berichtspflichtigen städtischen Gesellschaften im Überblick
zum 31.12.2023**

	Stammkapital	Anteil Stadt, Stadtwerke GmbH	Prozent
Stadtwerke Dingolfing GmbH	11.700.000,00 €	11.700.000,00 €	100 %
Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH	25.000,00 €	12.750,00 €	51 %
Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co.KG	11.000,00 €	5.610,00 €	51 %
UP Energiewerke GmbH	500.000,00 €	250.000 €	50 %
Wasserservice Daibersdorf GmbH	25.000,00 €	12.500,00 €	50 %
Biomasse Vertrieb Ostbayern GmbH	50.000,00 €	30.000,00 €	60 %
Baugenossenschaft Dingolfing eG	18.700.000,00 €	17.696.859,95€	69.223 Genossen- schaftsanteile à 255,65 € - %-Anteil wechselt mit Mitgliederzahl

Besetzung der Beteiligungsunternehmen (Stand 31.12.2023)

Ifd. Nr.	Aufsichtsrat Ausschussmitglied Mitglied Verbandsver- sammlung Vorstand Gesellschafts- versammlung	Partei	Stadtwerke Dingolfing GmbH	UP Energiewerke GmbH	Wasserservice Daibersdorf GmbH	Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH	GVD Dingolfing GmbH und Co.KG	GVD Dingolfing Verwaltung GmbH	Baugenossenschaft Dingolfing eG
01	Grassinger Armin, 1. Bürgermeister	UWG	X	X	X		X		X
02	Huber Maria, 2. Bürgermeisterin	UWG							
03	Walk Valentin, 3. Bürgermeister	CSU							
04	Wazula Herbert, Stadtrat	CSU							X
05	Franz Xaver, Stadtrat	CSU	X		X				
06	Gillig Reiner, Stadtrat	CSU							
07	Neudecker Georg, Stadtrat	CSU							
08	Trapp Christine, Stadträtin	SPD							
09	Vilsmeier Gerald, Stadtrat	SPD	X		X				
10	Auggenthaler Thomas, Stadtrat	SPD							
11	Rieger Michael, Stadtrat	SPD							X
12	Schlag Andreas, Stadtrat	SPD							
13	Fante Petra, Stadträtin	UWG							
14	Baumgartner Barbara, Stadträtin	UWG							
15	Geislinger Josef, Stadtrat	UWG							
16	Jomrich Manfred, Stadtrat	UWG							X
17	Kreißl Herbert jun., Stadtrat	UWG			X				X
18	Pellkofer Josef jun., Stadtrat	UWG	X						
19	Steininger Fritz, Stadtrat	Bürger- liste	X						
20	Kleiner René, Stadtrat	Bürger- liste							
21	Limmer Michael, Stadtrat	FDP							X

22	Ohr Jürgen, Stadtrat	Bürger f. Bürger	X						X
23	Grader Michael, Stadtrat	Bürger f. Bürger							
24	König Viktor, Stadtrat	Bürger f. Bürger			X				
25	Müller Jörg, Stadtrat	AFD							
26	Heider Robert, Kaufmännischer Geschäfts- führer Stadtwerke GmbH			X		X			
27	Maidl Josef, Technischer Geschäfts- führer Stadtwerke GmbH			X	X		X		
28	Schmid Johann Emanuel, Dipl.-Wirtschaftsingenieur		X						
29	Sigl Konrad, Geschäftsführer		X						
30	Eberl Irmgard, 1. Bürgermeisterin Mamming				X				
31	Rauscher Peter, 1. Bürgermeister Marklkofen				X				
32	Herrnreiter Jens 1. Bürgermeister Ahm				X				
33	Rost Gerald, 1. Bürgermeister Gottfrieding				X				
34	Holzleitner Rolf-Peter, 1. Bürgermeister Reisbach				X				
35	Haslbeck Willi, 1. Vorsitzender Forstbe- triebsgemeinschaft Aitrach- Isar-Vils w.V.					X			
36	Dittrich Alfred, Geschäftsführer								X
37	Wendl Reinhard, Geschäftsführer ESB GmbH						X	X	
38	Böske Marcus, Geschäftsführer ESB GmbH						X	X	
39	Layh Thomas, Geschäftsleitender Beamter Stadtverwaltung		X				X		X
40	Halbinger Florian, Kämmerei Stadtverwaltung								X
41	Knab Oliver, Geschäftsführer								X

Abschlussprüfer der Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände

	Unternehmen	Abschlussprüfer
1	Stadtwerke Dingolfing GmbH	SWMP PartGmbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Prof. Dr. Schwarzmann
2	Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH	PFK Fasselt Schlage Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
3	Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co.KG	PFK Fasselt Schlage Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4	UP Energiewerke GmbH (vormals GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG Dingolfing)	AWP Wirtschaftstreuhand GmbH Prüfung der WUN Pellets GmbH durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
5	Wasserservice Daibersdorf GmbH	SWMP Wirtschaftsprüfer Steuerberater GBR – Prof. Dr. Schwarzmann
6	Biomasse Vertrieb Ostbayern GmbH	Steuerkanzlei Hellinger
7	Baugenossenschaft Dingolfing eG	Verband der Wohnungswirtschaft Bayern

Stadtwerke Dingolfing GmbH

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 04.07.2008
Handelsregister:	Amtsgericht Landshut, HRB 7519

Gesellschafter:	Stadt Dingolfing
Stammkapital:	11.700.000,00 €
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat: Vorsitz: 1. Bürgermeister Armin Grassinger Stellv. Vorsitz: 2. Bürgermeisterin Maria Huber Xaver Franz Gerald Vilsmeier Josef Pellkofer jun. Fritz Steininger Jürgen Ohr Johann Emanuel Schmid jun. Konrad Sigl Thomas Layh
Vertretung:	Geschäftsführer: Diplom-Ingenieur (FH) und technischer Betriebswirt (IHK) Josef Maidl Bachelor of Arts (DH) Heider Robert

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Die Stadtwerke Dingolfing wurden 1946 aus den beiden Betriebszweigen Wasser und Strom als Eigenbetrieb zusammengefasst. 1988 wurde der Betriebszweig Verkehrsbetrieb mit der Stadtbuslinie ergänzt. 1993 entstand mit dem Bau eines Blockheizkraftwerkes der neue Betriebszweig Fernwärmeversorgung. 1994 wurde das Parkdeck am Auenweg eröffnet und dem Betriebszweig Verkehrsbetrieb hinzugefügt.

Zum 01.01.2008 wurden die Stadtwerke neustrukturiert und werden seitdem in der Rechtsform einer GmbH geführt.

2010 wurde mit der Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes eine zukunftsorientierte, preissichere, stets verfügbare und auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Wärmeversorgung geschaffen.

Seit 01.01.2017 beteiligen sich die Stadtwerke an der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co.KG, um sich für die Zukunft noch breiter in der Energiebranche aufzustellen.

Außerdem ist der Ausbau eines Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet geplant.

Als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Dingolfing liefern die Stadtwerke Dingolfing GmbH Strom, Trinkwasser und Wärme (Fernwärme und Gas) für das Stadtgebiet Dingolfing. Außerdem betreiben sie ein eigenes Parkdeck am Auenweg mit 301 Stellplätzen. Für die im Eigentum der Stadt Dingolfing befindliche Tiefgarage Zentrum mit 304 Stellplätzen sowie das Parkdeck am Bahnhof mit 135 Stellplätzen bestehen Betreibervereinbarungen mit der Stadt. Für die in 2020 in Betrieb gegangene Tiefgarage Teisbach mit 57 Stellplätzen sind ebenfalls die Stadtwerke Dingolfing zuständig. Als Ergänzung zum Verkehrsbetrieb werden 4 DINGO-Stadtbuslinien im Auftrag der Stadt betrieben.

Lagebericht (Auszug)

Stromversorgung

Durch den Wegfall der Versorgungsgrenzen im liberalisierten deutschen Strommarkt umfasst das Versorgungsgebiet das gesamte Stadtgebiet Dingolfing. Die Belieferung an Energiekunden außerhalb der eigenen Stromnetze beschränkt sich regional.

Der überwiegende Teil des Energiebedarfs wird durch Zukauf von der Kooperationsgesellschaft Ostbayerischer Versorgungsunternehmen mbH gedeckt.

Dieser stieg im Vergleich zum Vorjahr mit 52.003.293 kWh um starke 9,72 % (Vorjahr: 47.394.238 kWh). Daneben wird in geringem Umfang Strom aus dem eigenen und fremden Blockheizkraftwerken in das Stromnetz eingespeist.

Die eingespeiste EEG-Strommenge zum Weiterverkauf an die TenneT TSO GmbH wird aus drei Wasserkraftwerken, zwei Biomasse-Anlagen und 1216 Photovoltaikanlagen (davon 22 eigene Anlagen, zusätzlich 2 Anlagen im Netz der Bayernwerk AG) erzeugt.

Im Energieverkauf konnte trotz der Einsparungen auf Grund gesetzlicher Regelungen resultierend aus dem Ukrainekrieg eine Steigerung um 6,47 % auf 50.358.217 kWh (Vorjahr: 47.180.272) erzielt werden.

Die Stromeinspeisung in das Netz der Stadtwerke Dingolfing GmbH erzielte im Jahr 2023 den Wert in Höhe von 23.441.447 kWh (Vorjahr: 23.984.907 kWh).

Die Stadtwerke Dingolfing GmbH ist seit 2012 an mittlerweile vier Windparks der Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG als Gesellschafter beteiligt. Mit diesen Beteiligungen erzeugen die Stadtwerke im Jahr 2023 ca. 4,4 Mio. kWh Strom aus erneuerbaren Energien.

Zudem sind die Stadtwerke Dingolfing GmbH an der Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG beteiligt in welcher aktuell 40 MWp PV Leistung an verschiedenen Standorten in Bayern entwickelt werden.

Wasserversorgung

Die Stadtwerke versorgen das Stadtgebiet von Dingolfing mit Ausnahme von Teilen der früheren Gemeinde Frauenbiburg. Dieses Gebiet wird vom Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils beliefert.

Die Stadtwerke deckten bis Ende 2009 den Wasserbedarf ausschließlich durch eigene Gewinnungsanlagen aus dem Wasserschutzgebiet Spiegelbrunn.

Um die Wasserversorgung der Stadt Dingolfing langfristig sicherzustellen, gründeten die Stadtwerke im Jahre 2008 mit dem Zweckverband Mittlere Vils die gemeinsame Gesellschaft „Wasserservice Daibersdorf GmbH“.

Die gemeinsame Gesellschaft konnte im Jahre 2009 den Bau von zwei neuen Brunnen fertig stellen und bereits im Oktober den Probetrieb aufnehmen. Im Dezember wurde der Anschluss an das Leitungsnetz der Stadtwerke fertig gestellt. Ab März 2010 konnte der Echtbetrieb in Produktion gehen. Seitdem können die Stadtwerke mit 250.000 cbm Wasser pro Jahr aus dem neuen Gewinnungsgebiet beliefert werden.

Zudem haben die Stadtwerke im Jahr 2021 eine Verbundleitung zur benachbarten Wasserversorgung Mallersdorf zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit gebaut.

Zum 01.01.2023 wurde eine Neukalkulation der Wasserpreise turnusmäßig durchgeführt. Das Ergebnis ergab eine Erhöhung des Wasserpreises. Diese Maßnahme wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates zum 01.04.2023 umgesetzt.

Fernwärmeversorgung

Im Jahre 2009 begannen die Planungen der Stadtwerke zusammen mit der Stadt Dingolfing das bestehende Fernwärmenetz deutlich auszubauen. Dabei konnten die Verhandlungen mit dem Landkreis für die Wärmeversorgung der landkreiseigenen Schulen (Berufsschule, Gymnasium und Realschule) erfolgreich abgeschlossen werden. Das 1993 erbaute Blockheizkraftwerk konnte diese Wärmemenge nicht mehr bewältigen. Im August 2009 wurde mit dem Neubau eines Heizkraftwerkes am Höhengraben begonnen. Im Januar 2010 konnten bereits alle damals angeschlossenen Kunden vom neuen Biomasse-Heizwerk versorgt werden.

Die Stadt Dingolfing und die Stadtwerke erwarten sich vom Biomasse-Heizwerk eine regionale Wertschöpfung der zahlreichen Land- und Forstbetriebe, eine zukunftsorientierte, preissichere und stets verfügbare, auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Wärmeversorgung.

Als Brennstoff kommt Hackgut zum Einsatz. Die Bereitstellung des Biomassebrennstoffs erfolgt durch die Einkaufsgesellschaft mit der Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils, namentlich die Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH. Dadurch ist eine enge Kooperation mit den Waldbauern aus der Region geschaffen worden.

Um der gestiegenen Nachfrage nach Wärme nachzukommen, wurde 2013 ein zusätzlicher Biomasse-Heizkessel in die bestehende Anlage integriert. Herz der Anlage sind damit zwei Biomassekessel mit einer Nennwärmeleistung von 6.500 kW. Zur Abdeckung von Leistungsspitzen bzw. als Ausfallreserve ist ein Ölheizkessel mit einer Nennleistung von 5.000 kW installiert. In Spitzenlastzeiten kann ergänzend noch die Energie aus einem Pufferspeicher mit 60 cbm Fassungsvermögen genutzt werden. Das bestehende BHKW ist als zusätzliche Redundanz in die Wärmeerzeugung integriert.

Um die Wärmekunden mit der erzeugten Energie versorgen zu können, wurde die bestehende Wärmetrasse auf ca. 13.000 m erweitert. Über diese Wärmeleitung wird umweltfreundlich erzeugte Wärme zu den Verbrauchern geliefert. Es werden damit ca. 5.100 t CO² pro Jahr eingespart.

Mit Wärme werden städtische und landkreiseigene Liegenschaften und Einrichtungen, das Kreisklinikum Dingolfing, Mietobjekte der Baugenossenschaft eG und einige private und gewerbliche Kunden versorgt.

Der Wärmeabsatz im Jahr 2023 nahm um 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr ab und betrug 19.877.316 kWh (Vorjahr: 20.099.131 kWh). Grund für die Reduktion dürften die milde Witterung und die Einsparverordnungen der Regierung sein.

Verkehrsbetrieb

1. Parkdeck am Auenweg

Das Parkdeck am Auenweg wurde in 2017 generalsaniert. Dabei erneuerte man den Fahrbahnbelag in allen Ebenen, ersetzte die alte Beleuchtung durch LED-Lampen und strich die Decken und Wände innen und außen. Zusätzlich ergänzte man das Parkdeck mit einem Stahldach, um dem Gebäude die notwendige Abdichtung zu geben und die Attraktivität, im Sommer durch Schatten und im Winter durch mehr Schutz vor Schnee und Eis, zu erhöhen. Die Einfahrten waren im Berichtszeitraum mit 50.146 nahezu konstant zum Vorjahr mit 50.355.

2. Tiefgarage Zentrum

Die Tiefgarage Zentrum, die sich im Eigentum der Stadt Dingolfing befindet, wird von den Stadtwerken als Betreibergesellschaft geführt.

3. Parkdeck Bahnhof

Das Parkdeck am Bahnhof, das sich im Eigentum der Stadt Dingolfing befindet, wird von den Stadtwerken als Betreibergesellschaft geführt.

4. Tiefgarage Teisbach

Die im Jahr 2020 neueröffnete Tiefgarage Teisbach, die sich ebenso im Eigentum der Stadt Dingolfing befindet, wird von den Stadtwerken als Betreibergesellschaft geführt.

5. Stadtbus

Am 01.07.1997 wurden vier neue Buslinien eingeführt. Mit dem Roten, Blauen, Grünen und Gelben DINGO wurde ein modernes attraktives Stadtbus-Konzept erstellt. Vier Stadt-Niederflur-Linienbusse, Mercedes Citaro K, bedienen von sechs Uhr morgens bis sechs Uhr abends das Stadtgebiet Dingolfing sowie die Stadtteile Teisbach, Frauenbiburg, Schermau, Höfen, Schönbühl, Ober- und Unterbubach, Brunn und Gaubitzhausen.

2013 wurden die Personenbeförderungsleistungen im Stadtbuslinienverkehr der Stadt Dingolfing europaweit ausgeschrieben. Seit 01.01.2014 wird diese Dienstleistung von der Firma Eichberger Reisen GmbH & Co. KG aus Thyrnau bei Passau geleistet.

Bereits zum Ende des Jahre 2020 wurde mit der Neukonzipierung der Dingolinien begonnen. Hierbei wird das komplette Dingoliniennetz einer gründlichen Analyse unterzogen und zudem wurde eine Umstellung auf elektrisch betriebene Busse beschlossen. In Zukunft werden sechs statt vier Linien von den Dingobussen befahren. Die neue Dingoära startete pünktlich zum 01.01.2024.

Die Beförderungszahlen blieben im Jahr 2023 wieder auf einem sehr guten Niveau von 331.124 (Vorjahr: 343.261)

Da die bereits erwähnte Neukonzeption der Dingolinien in einer Erweiterung des Liniennetzes von 4 auf 6 Linien inklusive der Miteinbeziehung der Nachbargemeinden Loiching und Gottfrieding mündete, gehen die Stadtwerke hier ab dem Jahr 2024 von einem erhöhten Defizit aus

Sonstige aktuelle Entwicklungen

In der Beteiligungsgesellschaft GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG liefen im Oktober 2017 die Verträge mit der BMW AG bezüglich des Betriebs der im BMW Werk ansässigen KWK-Anlagen aus, was für die Stadtwerke einen empfindlichen Rückgang der Beteiligungserträge ab dem Wirtschaftsjahr 2019 zur Folge hatte. Die wegfallenden Beteiligungserträge können nur zum Teil durch die Erträge aus der GVD kompensiert werden.

Es finden laufend Gespräche über eine Fortführung der Zusammenarbeit in dieser Gesellschaft statt. Ein erstes Projekt mit einer Beteiligung an einer Pelletsproduktionsstätte konnte bereits erfolgreich umgesetzt werden und ging Ende 2018 in Betrieb. Da die Nachfrage nach Pellets stetig höher wird, wurde in weitere Pelletspresen investiert. Im Jahr 2022 konnte auch die erste Ausschüttung aus dieser Gesellschaft realisiert werden. Auch ist der Bau einer 750 kwp PV-Anlage auf dem Dach der Pelletsproduktionsstätte abgeschlossen, was zu weiterem, wenn auch relativ geringem, Ausschüttungspotential dieser Gesellschaft führt. Im April 2023 wurde die GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG in die UP Energiewerke GmbH umgewandelt. Zudem erhöhten die Stadtwerke Dingolfing GmbH ihren Anteil an der Beteiligung auf 50 %. Hintergrund war der direkt bevorstehende Vertragsabschluss bezüglich eines Leuchtturmprojekts im Bereich der erneuerbaren Wärmeerzeugung mit der BMW AG. Dieses Projekt soll Mitte 2025 in Betrieb gehen und mit annähernd 100 Mio kWh gelieferter Wärme an das BMW Group Werk Dingolfing zu dessen Dekarbonisierung im

Wärmesektor beitragen. Somit werden den Stadtwerken mittelfristig wieder beträchtlich höhere Ausschüttungsbeträge aus der UP Energiewerke GmbH zufließen können. Zudem befindet sich die UP Energiewerke GmbH in einem Angebotsverfahren, welches den Aufbau von ca. 15 MWp Photovoltaik auf den Standorten der BMW AG in Dingolfing und Regensburg beinhaltet.

Die Tochtergesellschaft Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH erweitert ihr Geschäftsvolumen enorm. Aus diesem Grund wurde diese zum 01.07.2023 in die Biomasse Vertrieb Ostbayern GmbH umbenannt.

Bilanz

	2023
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	658.000 €
Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	6.342.000 €
Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	3.222.000 €
Verteilungsanlage	26.693.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	857.000 €
Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.751.000 €
Wertpapiere	20.000 €
Ausleihungen	0 €
Beteiligungen	12.544.000 €
Umlaufvermögen	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	669.000 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.777.000 €
Forderungen an die Gemeinde	291.000 €
Sonstige Vermögensgegenstände	724.000 €
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	100.000 €
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.890.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	69.538.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	11.700.000 €
Kapitalrücklagen	47.209.000 €
Gewinnrücklagen	1.383.000 €
Verlustvortrag	0 €
Bilanzgewinn/-verlust	1.282.000 €
Empfangene Ertragszuschüsse	0 €
Rückstellungen	
Steuerrückstellungen	0 €
Sonstige Rückstellungen	464.000 €
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.529.000 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.570.000 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.709.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	692.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	69.538.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

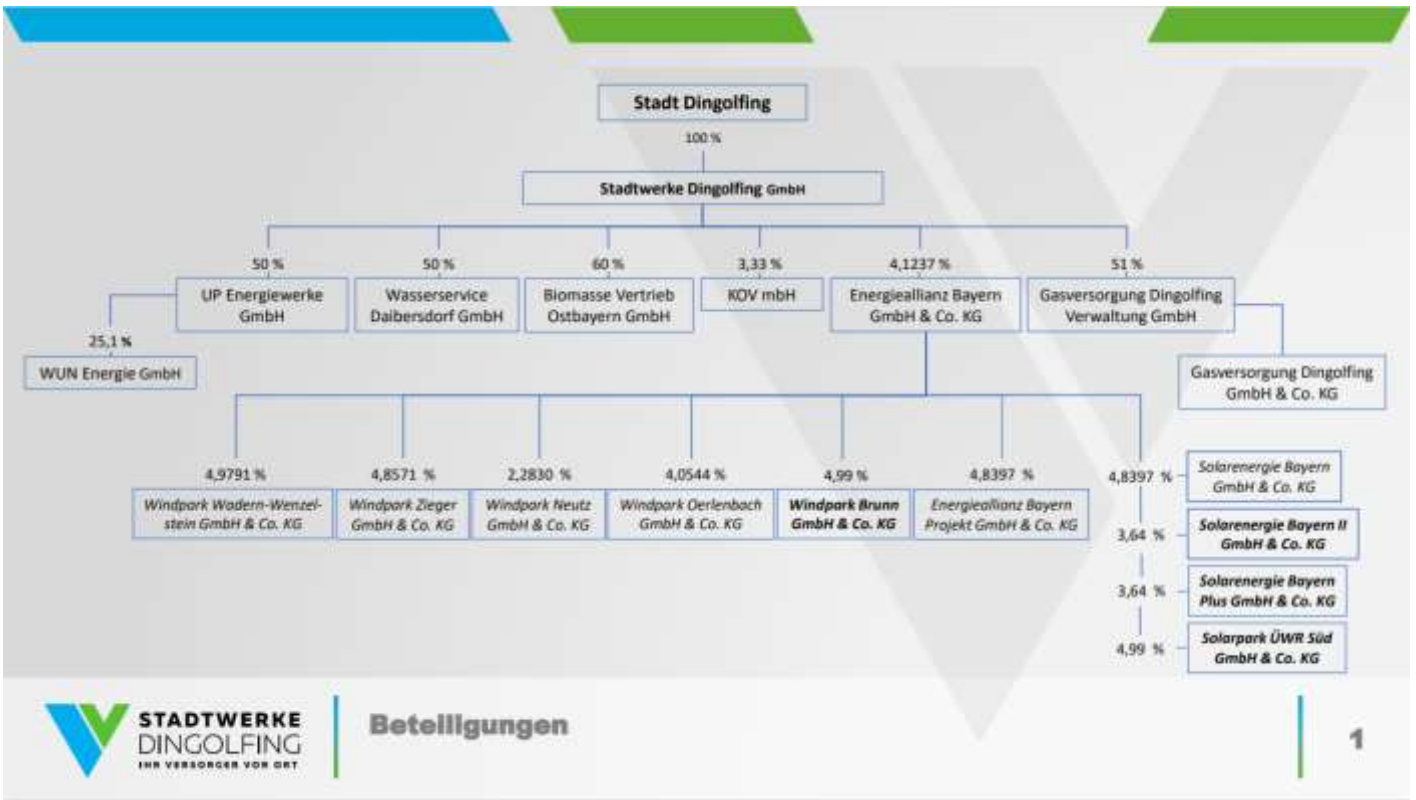
	2023
Umsatzerlöse	29.529.000 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	222.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	92.000 €
Materialaufwand	20.222.000 €
Personalaufwand	3.347.000 €
Abschreibungen	2.566.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.635.000 €
Erträge aus Beteiligungen	175.000 €
Erträge aus Finanzanlagen	95.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €
Sonstige Steuern	15.000 €
Jahresergebnis	1.282.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadt	Stand 31.12.2023
Jährliche Defizitübernahme für den Betriebszweig „Verkehrsbetrieb“	769.826 €
Jährlicher Verwaltungskostenbeitrag der Stadtwerke GmbH an die Stadt	80.000 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2023
Aufsichtsrat	1.550 €
Geschäftsführung	240.000 €



UP Energiewerke GmbH (vormals GHD Bayernwerk Natur GmbH & Co. KG Dingolfing)

Anschrift:	Sitz ist in Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 29.03.2023
Handelsregister:	Registergericht Landshut HRB 13714

Gesellschafter:	
Stammkapital:	500.000 €
Beschlussorgan:	Gesellschafterversammlung: Bayernwerk Natur GmbH: Herr Pscheidl Stadtwerke Dingolfing GmbH: Herr Grassinger, 1. Bürgermeister Stadt Dingolfing Herr Haider, kfm. Geschäftsführer Herr Maidl, techn. Geschäftsführer
Vertretung:	Geschäftsführung: Hr. Heider, kaufmännischer Geschäftsführer Stadtwerke Dingolfing Hr. Pscheidl, Bayernwerk Natur GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 01.01.1998 gegründet. Gegenstand des Unternehmens war vor dem Formwechsel der Bau und Betrieb einer Kraft Wärme-Kopplungsanlage auf dem BMW-Gelände in Dingolfing sowie die Erzeugung und der Verkauf von Wärme und elektrischer Energie. Gegenstand des Unternehmens wird nach dem Formwechsel der Bau und Betrieb nachhaltiger Energieerzeugungsanlagen und die Beteiligung an Gesellschaften, die ebenfalls im Bereich nachhaltiger Energieerzeugungsanlagen tätig sind, sein.

Lagebericht (Auszug)

Das operative Geschäft der Gesellschaft wird nach Fertigstellung der in Bau befindlichen Photovoltaikanlagen im Jahr 2023 aufgenommen. Eine Ausschüttung aus der Beteiligung an der WUN Pellets GmbH wird Mitte des Geschäftsjahres 2023 erwartet. Für das Gesamtjahr 2023 wird für die Gesellschaft ein Gewinn erwartet. Verbindlichkeiten sind bis zum heutigen Tage nicht hinzugekommen. Anhaltspunkte, dass zum heutigen Tage weitere Rückstellungen gebildet werden müssten, liegen nicht vor.

WUN Pellets GmbH

Die Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2017 als Gründungsgesellschafterin mit einem Kapitalanteil von 25,1% an der WUN Energie GmbH (jetzt: WUN Pellets GmbH), Wunsiedel beteiligt und wird daraus Beteiligungserträge in den nächsten Jahren vereinnahmen.

Die Gesellschaft sieht sich im Wesentlichen regulatorischen und Branchen-Risiken ausgesetzt, da sie die operativen Risiken durch langfristig fixierte Verträge für Absatz und Energiebezug minimiert hat. Die noch im Vorjahr starken Einflüsse der kriegerischen Ereignisse in Europa auf die Energiepreise haben sich im Berichtsjahr deutlich beruhigt.

Die Umsatzerlöse betrugen 15.387.000 € (Vorjahr 16.146.000 €). Das Eigenkapital sank auf 12.247.000 € (Vorjahr 12.971.000 €).

Eine weitere mittelbare oder unmittelbare unternehmerische Tätigkeit im Bereich der Energieerzeugung, bzw. Energieverteilung ist beabsichtigt.

Bilanz

	2023
Aktiva	
Anlagevermögen	
Sachanlagen	3.696.000 €
Finanzanlagen	1.724.000 €
Umlaufvermögen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.229.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	3.000 €
Bilanzsumme	15.652.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	500.000 €
Kapitalrücklage	14.556.000 €
Jahresüberschuss	484.000 €
Rückstellungen	38.000 €
Verbindlichkeiten	74.000 €
Bilanzsumme	15.652.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023
Umsatzerlöse	27.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	0 €
Erträge aus Beteiligungen	502.000 €
Materialaufwand	2.000 €
Personalaufwand	20.000 €
Abschreibungen	15.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	127.000 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134.000 €
Zinsen	3.000 €
Ertragssteuern	12.000 €
Jahresergebnis	484.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2023
keine Darlehen ausgereicht und keine Bürgschaften übernommen	0 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2023
Komplementärin für Geschäftsführung	52.000 €

Wasserservice Daibersdorf GmbH

Anschrift:	Sitz ist in Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 09.08.2006
Handelsregister:	Registergericht Landshut – HRB 6986

Gesellschafter:	Wasserversorgung Mittlere Vils Stadtwerke Dingolfing GmbH
Stammkapital:	25.000 € (davon jeweils 12.500 € Stadtwerke Dingolfing GmbH und Zweckverband Mittlere Vils)
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat: Rost Gerald, 1. Bürgermeister Gottfrieding (Vorsitz) Grassinger Armin, 1. Bürgermeister Dingolfing (Vorsitz) Rauscher Peter, 1. Bürgermeister Marklkofen Eberl Irmgard, 1. Bürgermeisterin Mamming Herrnreiter Jens, 1. Bürgermeister Aham Holzleitner Rolf-Peter, 1. Bürgermeister Reisbach Vilsmeier Gerald, Stadtrat König Viktor, Stadtrat Kreißl Herbert jun., Stadtrat Franz Xaver, Stadtrat
Vertretung:	Geschäftsführer: Maidl Josef, Stadtwerke Dingolfing GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Hauptaufgabe der Wasserservice Daibersdorf GmbH ist nach dem Bau der Anlage (Fertigstellung 2010) nun der Betrieb des Wassergewinnungsgebietes Daibersdorf als zweites Standbein zur Wasserversorgung für die Wasserversorgung Mittlere Vils und die Stadtwerke Dingolfing GmbH.

Lagebericht (Auszug)

Die Wasserservice Daibersdorf GmbH besitzt in der Gemarkung Daibersdorf ein Erschließungsgebiet mit einem Versuchsbrunnen und zwei Tiefbrunnen. Die Leistung der beiden Brunnen beträgt 30 Liter/Sekunde, bzw. 40 Liter/Sekunde. Das Pumpwerk ist seit März 2010 in Betrieb. 2018 wurde mit den Planungen zum Bau einer Aufbereitungsanlage zur Enteisung und Entmanganung begonnen. In 2019 wurde die Bautätigkeiten aufgenommen. Die Aufbereitungsanlage wurde in 2020 fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Insgesamt wurden in 2023 523.000 cbm Wasser (Vorjahr 570.000 cbm) verkauft. Entsprechend dem Wasserlieferungsvertrag der beiden Gesellschafter wurde die Wassermenge auf die beiden Gesellschafter aufgeteilt. Die Qualität des geförderten Wassers unterlag ständigen Kontrollen. Der Wasserpreis beträgt netto 0,55 € pro Kubikmeter.

Der Jahresabschluss der Wasserservice Daibersdorf GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei kamen insbesondere die Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BiRUG) zum Ansatz.

Erworbene immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs-, bzw. Herstellungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Der Jahresfehlbetrag beträgt 8.000 € (Vorjahresüberschuss 62.000 €). Dieser ergibt sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Zum Bilanzstichtag war im Unternehmen eine Person in Teilzeit beschäftigt.

Bestandsrisiken für die GmbH sind nicht ersichtlich, da die geförderten Wassermengen von den beiden Gesellschaftern abgenommen werden müssen.

Bilanz

	2023
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
Sachanlagen	1.228.000 €
Umlaufvermögen	
Vorräte	2.000 €
Forderungen gegen Unternehmen	130.000 €
Sonstige Vermögensgegenstände	28.000 €
Kassenbestand o.ä.	77.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	1.465.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	25.000 €
Kapitalrücklage	138.000 €
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	142.000 €
Jahresfehlbetrag	-8.000 €
Rückstellungen	4.000 €
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.057.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Bilanzsumme	1.465.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023
Umsatzerlöse	288.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	8.000 €
Materialaufwand	119.000 €
Personalaufwand	8.000 €
Abschreibungen	71.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.000 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €
Sonstige Steuern	0 €
Jahresergebnis	-8.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2023
Darlehen der Stadt Dingolfing zur Finanzierung einer Wasseraufbereitungsanlage	1.050.000 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2023
Aufsichtsrat	665 €
Geschäftsführung	Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung

Biomasse Vertrieb Ostbayern GmbH (Vormals: Biomasse Heizwerk Dingolfing GmbH)

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 20.11./01.12.2009
Handelsregister:	Registergericht Landshut – HR B 8032

Gesellschafter:	Stadtwerke Dingolfing GmbH Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils wirtschaftlicher Verein (w.V.)
Stammkapital:	50.000 € (davon 30.000 € Stadtwerke Dingolfing GmbH und 20.000 € Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils)
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung - Maidl Josef, Geschäftsführer der Stadtwerke Dingolfing GmbH - Heider Robert, Geschäftsführer der Stadtwerke Dingolfing GmbH - Haslbeck Willi, 1. Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils w.V.
Vertretung:	Geschäftsführer: -Heidobler Anton, Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils w.V. -Taitsch Kerstin, Leiterin Rechnungs- wesen der Stadtwerke Dingolfing

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist der wirtschaftliche und nachhaltige Einkauf von Biomasse zur Versorgung des Biomasse-Heizwerkes der Stadtwerke Dingolfing GmbH.

Dazu wurden zwischen der Biomasse Vertrieb Ostbayern GmbH und der Forstbetriebsgemeinschaft, bzw. der Stadtwerke Dingolfing GmbH Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen. Ein Mietvertrag mit den Stadtwerken regelt die Nutzung eines Büros, der Lagerflächen und die Nutzung der Fuhrwerkswaage am Biomasse-Heizwerk.

Das Biomasse-Heizwerk wurde am 16.01.2010 in Betrieb genommen. Ab Mitte Februar 2013 wurde ein zweiter Ofen mit 3,5 MWh (insgesamt damit 6,5 MWh) und die Erweiterung des Fernwärmenetzes mit Anschlüssen links der Isar in Betrieb genommen.

Lagebericht (Auszug)

Die Versorgungssicherheit des Heizwerkes Dingolfing war auch im Wirtschaftsjahr 2023 zu jeder Zeit gegeben. Der fehlende Nachschub aus dem Wald in den ersten beiden Monaten aufgrund der unzureichenden Witterungsverhältnisse konnte durch das Vorlager am Heizwerk ausgeglichen werden. Es kam zu keinerlei Lieferengpässen.

In 2023 wurden 10.226 Tonnen Hackmaterial von der Biomasse Heizwerk GmbH verkauft. Der Verkauf erfolgte ausschließlich an die Stadtwerke Dingolfing GmbH. Der Nettoverkaufswert der gelieferten Hackschnitzel belief sich im Wirtschaftsjahr 2023 auf 897.137 €, was einem Preis je Tonne von 87,73 € entspricht.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 haben sich die Gespräche mit der UP Energiewerke GmbH über einen Liefervertrag für ein neues Biomasseheizwerk im Bereich der Industriestr. in Dingolfing weiter verdichtet.

Der Mengenbedarf wird sich mit dem neuen Biomasseheizwerk zukünftig um weitere 35.000 t auf insgesamt ca. 45.000 t erweitern. Deutliche Mengen an Hackgut werden in Zukunft auch über die Sommermonate benötigt werden.

Das Gesamtprojekt umfasst ein Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 45 Mio. €. Mit der Fertigstellung und dem Lieferbeginn ist im vierten Quartal 2025 zu rechnen.

Darüber hinaus wurden in 2023 die Planungen der Stadtwerke Dingolfing GmbH für ein weiteres Heizwerk an der Deggendorferstr. in Dingolfing forciert. Auch hier soll die BVO GmbH die Versorgung mit Biomasse übernehmen. Ein Mehrbedarf an Hackschnitzel von ca. 2.000 t steht hier im Raum.

Aus Sicht der Verantwortlichen ist die Versorgungssicherheit für das nächste Wirtschaftsjahr gewährleistet. Die voraussichtlichen Änderungen zur Mengenplanung werden sich ab dem Jahr 2025 auswirken.

Bilanz

	2023
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
Sachanlagen	0 €
Umlaufvermögen	
Vorräte	77.000 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239.000 €
Sonstige Vermögensgegenstände	5.000 €
Kassenbestand	5.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.000 €
Bilanzsumme	327.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	50.000 €
Gewinnvortrag	103.000 €
Jahresüberschuss	17.000 €
Rückstellungen	10.000 €
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten	147.000 €
Bilanzsumme	327.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023
Umsatzerlöse	
Erlöse Hackschnitzelverkauf	897.000 €
Gesamtleistung	
Materialaufwand	808.000 €
Personalaufwand	17.000 €
Abschreibungen	0 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000 €
Ertragssteuern	6.000 €
Jahresergebnis	17.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH	Stand 31.12.2023
Betriebsmitteldarlehen	100.000 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2023
Gesellschafter für Geschäftsführung über Geschäftsbesorgungsvertrag	22.000 €

Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 30.03.2016
Handelsregister:	Amtsgericht Landshut, HRA 10613

Gesellschafter:	Stadtwerke Dingolfing GmbH Energie Südbayern GmbH
Stammkapital:	25.000,00 € (davon 12.750,00 € Stadtwerke Dingolfing GmbH – 51% - und 12.250,00 € - 49% - Energie Südbayern GmbH)
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung
Vertretung:	Geschäftsführer: Schneider Michael, Vertreter Energie Südbayern GmbH Heider Robert, Vertreter Stadtwerke GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Die Anteile an der Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH werden zu 51 % von den Stadtwerken Dingolfing GmbH und zu 49 % von der Energie Südbayern GmbH gehalten. Der Sitz der Gesellschaft wurde in 2017 von München nach Dingolfing verlegt. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens, die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte. Die Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH ist am Vermögen der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG nicht beteiligt und leistet somit keine Einlage.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.000 €. Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags und vorbehaltlich eines davon abweichenden Beschlusses der Gesellschafterversammlung wird nach Verrechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 7.000 € der Bilanzgewinn von 8.000 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige aktuelle Entwicklungen

Risiko und Chancen der Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH stehen im engen Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG, deren Geschäftszweck insbesondere in der Errichtung, im Betrieb, in der Wartung und im Ausbau des Gasversorgungsnetzes in der Stadt Dingolfing, sowie den Gemeinden Loiching und Gottfrieding liegt.

Risiken im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise werden weiterhin laufend überwacht bzw. nachverfolgt. Das Ausmaß der wirtschaftlichen Risiken ist abhängig vom weiteren Verlauf des Krieges.

Bilanz

	2023
Aktiva	
Anlagevermögen	
Umlaufvermögen	38.000 €
Bilanzsumme	38.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	25.000 €
Gewinnvortrag	7.000 €
Jahresüberschuss	1.000 €
Rückstellungen	1.000 €
Verbindlichkeiten	4.000 €
Bilanzsumme	38.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023
Sonstige betriebliche Erträge	19.000 €
Personalaufwand	17.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €
Gewinnvortrag	7.000 €
Jahresergebnis	8.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2023
keine Darlehen ausgereicht und keine Bürgschaften übernommen	0 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2023
Aufsichtsrat	0 €
Geschäftsführung	Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung

Gasversorgung Dingolfing GmbH und Co.KG

Anschrift:	Wollerstraße 3, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Vom 28.06.2017
Handelsregister:	Amtsgericht Landshut, HRA 11356

Komplementärin:	Gasversorgung Dingolfing Verwaltung GmbH Ohne Einlage
Kommanditisten:	Stadtwerke Dingolfing GmbH Kommanditeinlage 5.610,00 € Energie Südbayern GmbH Kommanditeinlage 5.390,00 €
Gesellschaftskapital:	11.000,00 €
Beschlussorgane:	Geschafterversammlung Aufsichtsrat: Vorsitz: 1. Bürgermeister Armin Grassinger Stellv. Vorsitz: Böske Marcus Wendl Reinhard Layh Thomas Maidl Josef
Vertretung:	Geschäftsführung durch Komplementärin vertreten durch: Schneider Michael, Vertreter Energie Südbayern GmbH Heider Robert, Vertreter Stadtwerke GmbH

Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Geschäftszweck der Gasversorgung Dingolfing GmbH & Co. KG ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Dingolfing sowie der angrenzenden Gemeinden Loiching und Gottfrieding mit Erdgas entsprechend den aktuellen Konzessionsverträgen. Da die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt, wurde zur Sicherstellung eines ordentlichen Netzbetriebes ein technischer Dienstleistungsvertrag mit der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG, München sowie ein kaufmännischer Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Dingolfing GmbH abgeschlossen.

Lagebericht (Auszug)

Die transportierte Gasmenge des Jahres 2023 von 115,1 Mio kWh (Vorjahr: 126,0 Mio kWh) entfällt mit 98,5 Mio kWh (Vorjahr: 106,2 Mio kWh) auf Kunden mit einer Abnahmemenge bis 1,5 Mio. kWh/Jahr und mit 16,6 Mio kWh (Vorjahr: 19,8 Mio kWh) auf Kunden mit einer Abnahmemenge von über 1,5 Mio. kWh/Jahr. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde mit einer Gesamttransportmenge von 130,4 Mio kWh kalkuliert. Somit wurden 11,7 % Erdgas weniger transportiert als geplant.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse betragen 3.016 T€. Davon resultieren 183 T€ aus der Auflösung von Ertragszuschüssen.

Den Umsatzerlösen steht der Materialaufwand der Gesellschaft in Höhe von 1.813 T€ gegenüber. Dieser umfasst insbesondere Aufwendungen von 635 T€ für das vorgelagerte Netz, 1.056 T€ für die Mehrminderungenabrechnung, sowie 43 T€ für Konzessionsabgaben. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen, sonstiger betrieblicher Aufwendungen und der Steueraufwendungen ergibt sich ein Jahresüberschuss von 110 T€ (Vorjahr 219 T€). Dieser wird den Gesellschafterkonten der Stadtwerke Dingolfing GmbH und der Energie Südbayern GmbH zugeschrieben.

Sonstige aktuelle Entwicklungen

Die aktuelle Risikosituation sowie Chancenpotenziale sind derzeit in besonderem Maße durch das geo- und energiepolitische Umfeld geprägt. Neben der Klimaschutzgesetzgebung sowie der Energieversorgungspolitik der EU und der Bundesregierung geht ein signifikanter Einfluss vom Russland-Ukraine-Krieg und seinen politischen wie wirtschaftlichen Auswirkungen aus. Der im Oktober 2023 wiederaufgeflamte Nahostkonflikt hat hingegen bis dato keine spürbare Auswirkung auf die europäische Energieversorgung.

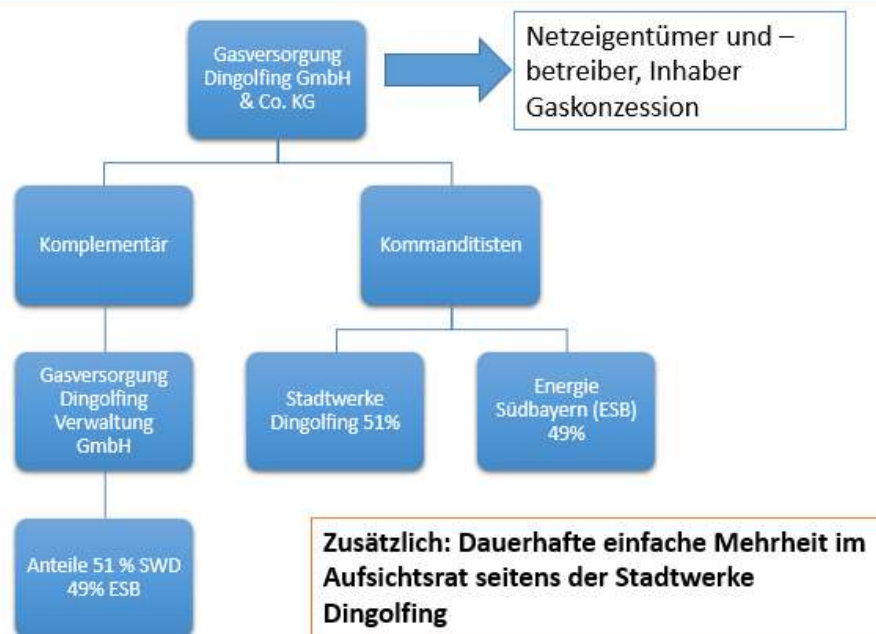
Die Politik der EU, die Gasnachfrage zu reduzieren und sich schnellstmöglich von Energieimporten Russlands unabhängig zu machen sowie das Energieembargo Russlands gegen die meisten EU-Staaten haben den Energiemix in Deutschland merkbar verändert. Diese Entwicklung dürfte sich u.a. durch die von der Bundesregierung beschlossene flächendeckende kommunale Wärmeplanung sowie die zum 01.01.2024 in Kraft tretende zweite Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in naher Zukunft fortsetzen. Letztlich zielt die Politik auf eine Dekarbonisierung des Versorgungsmix und somit eine Transformation von fossilen auf erneuerbare Energien ab. Im Gasbereich hat dies eine sukzessive Transformation von Erdgas hin zu Wasserstoff und Biogas zur Folge.

Um mögliche Risiken für die GVD frühzeitig zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können, beschäftigt sich die GVD noch intensiver mit der Versorgungssicherheit sowie Cybersicherheit und deren Folgen. Konkrete Auswirkungen eines weiter eskalierenden Krieges und mögliche Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft

sind derzeit nicht absehbar. Daher werden die aktuellen Entwicklungen regelmäßig durch die Unternehmensführung beobachtet und bewertet.

Insgesamt sieht die GVD nach derzeitigem Kenntnisstand die Versorgungssicherheit nicht als gefährdet an. Bestandsgefährdende Risiken werden für die Gesellschaft nicht gesehen.

Der Kooperationsvertrag – Struktur GmbH & Co KG



Bilanz

	2023
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
Sachanlagen	5.028.000 €
Umlaufvermögen	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	641.000 €
Guthaben bei Kreditinstituten	170.000 €
Bilanzsumme	5.839.000 €
Passiva	
Eigenkapital	
Kapitalanteile Kommanditeinlage	11.000 €
Gemeinsames Rücklagenkonto	2.446.000 €
Verlustvortrag	0 €
Jahresüberschuss	110.000 €
Empfangene Ertragszuschüsse	2.430.000 €
Rückstellungen	11.000 €
Verbindlichkeiten	831.000 €
Bilanzsumme	5.839.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023
Umsatzerlöse	3.016.000 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.000 €
Materialaufwand	1.813.000 €
Abschreibungen	289.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	805.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	0 €
Gewerbesteuern	0 €
Jahresergebnis	110.000 €

Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH

Finanzielle Beziehungen zum Gesellschafter Stadtwerke GmbH / Stadt	Stand 31.12.2023
keine Darlehen ausgereicht und keine Bürgschaften übernommen	0 €

Gesamtbezüge der Organe gem. § 285 Nr. 9 a HGB

Gesamtbezüge der Organe	2023
Aufsichtsrat	0 €
Geschäftsführung	Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung

Baugenossenschaft Dingolfing eG

Anschrift:	Lederergasse 16, 84130 Dingolfing
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Genossenschaftssatzung:	Vom 03.02.2009
Genossenschaftsregister:	Dingolfing 0104

Beschlussorgane:	Generalversammlung
	Vorstand:
	-Manfred Jomrich
	-Oliver Knab
	-Layh Thomas
	-Halbinger Florian
	Aufsichtsrat:
	-Grassinger Armin
	-Rieger Michael
	-Dittrich Alfred
	-Wazula Herbert
	-Kreißl Herbert
	-Limmer Michael
	-Ohr Jürgen
Vertretung:	Vorstand

Gegenstand und Aufgaben der Genossenschaft (Auszug aus der Satzung)

Die Baugenossenschaft eG mit Sitz in Dingolfing wurde am 28.12.1948 gegründet.

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie überlässt diese Wohnungen zu angemessenen Preisen. Nach der Satzung in der Fassung vom 27.07.2022 kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Bewirtschaftung und Entwicklung von eigenen Wohnungsbeständen in Dingolfing ist das Kerngeschäft der Genossenschaft. Daneben ist sie in der Verwaltung von Mietwohnungen für die Stadt tätig.

Lagebericht (Auszug)

Die Baugenossenschaft ist der größte Anbieter von Mietwohnungen in Dingolfing mit mittlerweile über 20.000 Einwohnern.

Die Nachfrage nach Mietwohnungen in Dingolfing ist unverändert hoch. Die weitere Geschäftsentwicklung der Genossenschaft ist abhängig von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Entwicklung auf dem örtlichen Arbeitsmarkt.

Im Hinblick auf den Ukraine-Krieg und den danach stark gestiegenen Energiepreisen sowie der weiterhin hohen Baupreise waren im Jahr 2023 teilweise negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Sie betrafen in untergeordnetem Umfang Ausfälle bei Mietforderungen sowie in Einzelfällen Verzögerungen bei laufenden Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Daher wurde bzgl. der beobachteten Leistungsindikatoren die Erwartung für den Berichtszeitraum durch die aktuellen Geschehnisse maßgeblich beeinflusst.

Der verwaltete eigene Hausbestand umfasste zum 31.12.2023 117 Häuser mit 916 Wohnungen sowie 650 Garagen/TG-Stellplätze. Die Gesamtwohn- und Nutzfläche beträgt rund 61.383 m². Vom Bestand stehen 34 Häuser mit 210 Wohnungen auf Erbbaurechtsgrundstücken, die übrigen Gebäude sind auf genossenschaftseigenen Grundstücken errichtet. Von den Wohnungen sind zum 31.12.2023 noch 125 Einheiten preisgebunden.

Der Wohnungsbestand ist zu 90 % zeitgemäß ausgestattet. Für bestimmte Nachfragegruppen werden einfachere Wohnungen vorgehalten, die aufgrund der schlechten Bausubstanz und nicht marktgerechten Grundrissen derzeit und auch künftig nicht modernisiert werden.

Die Mieten beim preisfreien Wohnraum liegen unverändert am unteren Rand der ortsüblichen Vergleichsmiete. Beim preisgebundenen Wohnraum müssen nach wie vor Ertragsverzichte hingenommen werden.

Die Heizkosten sind im Berichtsjahr auf T€ 1.094 gestiegen. Im Vorjahr wurden dafür T€ 725 ausgegeben. Die Betriebskosten sind ebenfalls gestiegen, von T€ 558 im Jahr 2022 auf T€ 605 im Berichtsjahr.

Die wesentlichen Tätigkeiten im Berichtszeitraum waren die Modernisierung des Gebäudes Reichenberger Str. 20/22, der Beginn des Neubaus in Schermau und die Instandhaltung des eigenen Gebäudebestandes. Die Kosten für die Reichenberger Str. 20/22 beliefen sich auf T€ 2.600

Der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 864 resultiert in erster Linie aus der Hausbewirtschaftung und des Verkaufes der Weberstraße 8/10 an die Stadt (Vorjahr T€ 552). Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung ist nur noch in geringem Umfang aufgrund marktbedingter Ertragsverzichte bei öffentlich geförderten Wohnungen negativ beeinflusst.

Die Kapitalstruktur der Baugenossenschaft ist ausgewogen. Es sind derzeit und für die überschaubare Zukunft keine Engpässe zu erwarten.

Es ist in Dingolfing von einem stetigen Wachstum der Einwohnerzahl auszugehen. Durch die nach wie vor zunehmende Anzahl von Singlehaushalten wird von einer zusätzlichen Nachfrage, insbesondere nach Zwei- und Dreizimmerwohnungen, ausgegangen.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren geopolitischen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2024 mit wirtschaftlichen Unsicherheiten verbunden. Die offene Dauer des Ukraine-Kriegs sowie das Risiko einer Ausweitung des Kriegs zwischen Israel und der Hamas auf die Nachbarländer machen es dabei schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen.

Für die Genossenschaft sind die demographische Entwicklung und die Zielsetzung eines klimafreundlichen Gebäudebestands dennoch Anlass, mit der eingeschlagenen Modernisierungsstrategie fortzufahren. Die Nachfrage für modernisierte Wohnungen in Dingolfing ist weiterhin groß und erscheint nachhaltig gefestigt.

Der Neubau in Schermau (21 Wohneinheiten) wurde bereits begonnen und soll im Oktober 2024 fertiggestellt werden.

Die Genossenschaft sieht sich in dem angespannten Wohnungsmarkt vermehrt Herausforderungen gegenüber. Die anhaltende Binnenwanderung macht die Fertigstellung von neuen Wohnungen erforderlich. Darüber hinaus müssen die im Rahmen der Hausbewirtschaftung erzielten Überschüsse sowohl ausreichen den Wohnungsbestand zu erhalten als auch zu verbessern.

Wegen des anhaltenden Ukraine-Kriegs können weiterhin Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Genossenschaft nicht ausgeschlossen werden. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle, mit krisenbedingten Einschränkungen der eigenen operativen Prozesse sowie ggf. mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen.

Der Vorstand beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Davon umfasst sind auch Maßnahmen zur Anpassung von operativen Geschäftsprozessen unter Nutzung neuer technologischer Möglichkeiten.

Die Nachfrage nach Mietwohnungen – vor allem im preisgünstigen Segment – ist auf dem für die Genossenschaft relevanten Wohnungsmarkt (Dingolfing) nach wie vor groß. Das wird durch die Zahl von mehr als 600 wohnungssuchenden Haushalten bestätigt.

Bilanz

	2023
Aktiva	
Anlagevermögen	
Immaterielles Vermögen	39.000 €
Grundstücke mit Wohnbauten	50.529.000 €
Grundstücke ohne Bauten	0 €
Technische Anlagen	136.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.000 €
Anlagen im Bau	2.475.000 €
Bauvorbereitungskosten	0 €
Geleistete Anzahlungen	31.000 €
Umlaufvermögen	
Unfertige Leistungen	1.969.000 €
Andere Vorräte	18.000 €
Forderungen aus Vermietung	95.000 €
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	13.000 €
Sonstige Vermögensgegenstände	468.000 €
Flüssige Mittel	4.243.000 €
Bausparguthaben	1.420.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	15.000 €
Bilanzsumme	61.571.000 €
Passiva	
Geschäftsguthaben	22.005.000 €
Kapitalrücklage	43.000 €
Ergebnisrücklagen	10.602.000 €
Bilanzgewinn	32.000 €
Rückstellungen	1.245.000 €
Verbindlichkeiten aus Krediten	24.801.000 €
Erhaltene Anzahlungen	2.272.000 €
Verbindlichkeiten aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	517.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	31.000 €
Verbindlichkeiten aus Vermietung	4.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	19.000 €
Bilanzsumme	61.571.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023
Umsatzerlöse	6.414.000 €
Bestandsmehrung	383.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	186.000 €
Aufwendungen Hausbewirtschaftung	2.422.000 €
Personalaufwand	1.369.000 €
Abschreibungen	1.315.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	502.000 €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	33.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	397.000 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
Sonstige Steuern	51.000 €
Einstellung in Rücklagen	926.000 €
Jahresergebnis	32.000 €

Beziehungen zum Genossenschaftsmitglied Stadt

Finanzielle Beziehungen zum Genossenschaftsmitglied Stadt	Stand 31.12.2023
Darlehen für Wohnungsbau	5.851.000 €

Gesamtbezüge der Organe

Gesamtbezüge der Organe	2023
Vorstand	ehrenamtlich - 0 €
Aufsichtsrat	ehrenamtlich - 0 €
Geschäftsführung	110.000 €